

Veranstaltungen und Führungen Februar 2024.

Tickets für die Veranstaltungen im Kleist-Museum können im Voraus unter kasse@kleist-museum.de bzw. telefonisch unter 0335 387 221-30 reserviert oder vor Ort an der Kasse gekauft werden.

Alle Bilder zur kostenfreien Nutzung unter der Angabe des jeweiligen Copyrights für die Berichterstattung sowie das gesamte Veranstaltungsprogramm zum Herunterladen finden Sie hier. Am Museumssonntag, dem 3. Sonntag im Monat, lädt das Kleist-Museum bei kostenfreiem Eintritt in die Ausstellungen ein.

Für den kostenfreien Besuch der Ausstellungen oder einer Veranstaltung im Rahmen Ihrer Berichterstattung melden Sie sich bitte im Voraus unter presse@kleist-museum.de.

Veranstaltungen.



Filmplakat Zschokke ©R-Film GmbH

Donnerstag, 1. Februar, 18 Uhr

Film: Z-S-C-H-O-K-K-E

Heinrich Zschokke war Schriftsteller und Pädagoge, studierte und lehrte an der alten Viadrina. In der Schweiz wirkte er als Volksaufklärer. Seine Urururenkel Matthias und Adrian Zschokke zeigen in ihrem Film, wie ein Deutscher die Schweiz „erfand“. Der Theaterkritiker Klaus Völker wird zu Beginn eine kurze Filmeinführung geben.

In Kooperation mit dem Lehrstuhl für Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Europa-Universität Viadrina

Eintritt: 5 €, erm. 3 €



historischer Stich „Das neue Schauspielhaus zu Berlin“ ©Kleist-Museum

Kleist-Museum on Tour Samstag, 3. Februar, 11 Uhr

Stadtspaziergang in Berlin

Treffpunkt: Mauerstraße 53, 10117 Berlin

Berlin war nicht nur ein Lebensort Heinrich von Kleists; die Stadt ist in den „Berliner Abendblätter“ vornehmlicher Handlungsplatz. Wo spielten sich Kleists Leben und wo seine Geschichten ab? Viviane Jasmin Meierdreeß nimmt Gäste mit auf einen Stadtspaziergang durch Berlins Mitte.

Obligatorische Anmeldung bis zum 1. Februar; Buchung weiterer Führungen: fuehrungen@kleist-museum.de

Dauer: ca. 1,5 h; wetterfeste Kleidung empfohlen. Bei Unwetterwarnungen im Voraus wird der Spaziergang abgesagt.

Teilnahmegebühr: 7 €, erm. 4 €



Blick in die Museumswerkstatt ©Luis Grzonka

Familiensonntag

Sonntag, 4. Februar, 14–16 Uhr

Zwischen Zeitung und Zauberei

Gäste tauchen ein in die faszinierende Welt des Papierrecyclings und entdecken, wie aus alten Zeitungen und Papierresten neues Papier entsteht und wie es verwendet werden kann. Ein nachhaltiges Abenteuer für Klein und Groß.

Die Veranstaltung findet in deutscher und polnischer Sprache statt.

Gefördert im Programm 360° der Kulturstiftung des Bundes

Teilnahmegebühr: 2 € pro Person, inkl. Materialien. Um Anmeldung im Voraus unter bildung@kleist-museum.de wird gebeten.



Buchcover © transcript Verlag

Kleist-Museum on Tour Donnerstag, 8. Februar, 18 Uhr

Buchpräsentation: „Diversität und Darstellung“

Ort: Europa-Universität Viadrina, Gräfin-Dönhoff-Gebäude, Raum GD 04,
Europaplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder)

Im Kolloquium „Kritik heute!“ diskutieren Andrea Allerkamp und Mitherausgeber Sebastian Schönbeck über neue Entwicklungen im Literaturmuseum und in der Literaturwissenschaft. Der vom Kleist-Museum herausgegebene Sammelband erschien Ende 2023 im transcript Verlag und steht als Buch sowie als kostenfreier Download (Open Access) zur Verfügung.

Moderation: Veronika Weisheimer

In Kooperation mit der Professur für Westeuropäische Literaturen
Gefördert im Programm 360° der Kulturstiftung des Bundes

Mehr Informationen zum Buch und Leseprobe

Eintritt frei! Teilnahme online möglich (Anmeldung
unter weisheimer@kleist-museum.de)



Lithographie Max Liebermanns zu Kleists „Marionettentheater“ ©Kleist-Museum

Freitag, 9. Februar, 17 Uhr

Sonderführung: „Über das Marionettentheater“

Bevor der weltbekannte Balletttänzer Friedemann Vogel in einer neuen Tanzperformance Kleists bekannte Erzählung im Kleist Forum auf die Bühne bringt, lädt das Kleist-Museum zu einer Spezialführung mit der Kuratorin Viviane Jasmin Meierdreeß durch die Sonderausstellung zu den „Berliner Abendblättern“ ein, in denen das Stück 1810 erstmals erschien.

Teilnahmegebühr: 5 €, erm. 3 €



Stefan Schwarz ©Stefanie Fiebrig

Zum Valentinstag

Mittwoch, 14. Februar, 19 Uhr

Stefan Schwarz: „Ist der immer so?“

Stefan Schwarz ist im „pneumatischen Lebensabschnitt“ angekommen. Was das heißt, erfahren Gäste bei seiner Lesung im Kleist-Museum, die so manche Stunde beim Paar- und Familiencoach oder auch beim körperorientierten Therapeuten ersetzt – und über Kleist gibt es natürlich auch etwas zu erfahren.

Eintritt: 14 €, erm. 10 €



Führung durch die Sonderausstellung ©Gordon Welters

Sonntag, 18. Februar, 10–18 Uhr

Museumssonntag mit Führungen

An jedem dritten Sonntag im Monat lädt das Kleist-Museum bei kostenfreiem Eintritt in seine Ausstellungen ein. Um 11 und 12 Uhr haben Gäste die Möglichkeit, an einer öffentlichen Führung durch die Dauer- sowie Sonderausstellung teilzunehmen (2 € pro Person pro Führung).

Kuchen und Getränke sind vor Ort erhältlich.



August Wilhelm Iffland als König Lear (Ausschnitt) ©Staatliche Museen zu Berlin, Kunstbibliothek

Dienstag, 20. Februar, 17 Uhr

Salon Kleist: August Wilhelm Iffland – Schauspieler, Dramatiker, Intendant

Das dramaturgische und administrative Archiv Ifflands wird seit 2016 an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften erschlossen und ediert. Klaus Gerlach, Leiter des Projektes, spricht über die Edition der Briefe und Schriften sowie über Ifflands Theaterleitung und sein schwieriges Verhältnis zu Kleist.

Um 16:15 Uhr führt die Kuratorin durch die Sonderausstellung.

Eintritt: 7 €, erm. 4 € (inkl. Salontee und Gebäck)



Eingangstafel Sonderausstellung ©Gordon Welters

Sonntag, 25. Februar, 11 Uhr

Finissage: „Zwischen Tinte und Tatsache: Kleists ‚Berliner Abendblätter‘“

Zum Abschluss der Ausstellung präsentiert Kuratorin Viviane Jasmin Meierdreeß u. a. Grafiken von Max Liebermann, Künstlerbücher und weitere Objekte zu den „Berliner Abendblättern“ aus der umfangreichen Sammlung des Kleist-Museums, die nicht in der aktuellen Exposition zu sehen sind. Im Anschluss findet die letzte Führung durch die Sonderausstellung statt.

Eintritt frei!

Dauerausstellung
Rätsel. Kämpfe. Brüche.

Deutsch

Sonntag, 18. Februar, 11 Uhr (2 € Teilnahmegebühr; Eintritt entfällt am Museumssonntag)

Polnisch

Freitag, 23. Februar, 15 Uhr (Eintritt frei)

Sonderausstellung Zwischen Tinte und Tatsache: Kleists ‚Berliner Abendblätter‘

Deutsch

Sonntag, 18. Februar, 15 Uhr (2 € Teilnahmegebühr; Eintritt entfällt am Museumssonntag)

Dienstag, 20. Februar, 16:15 Uhr (Express; 3 €, inkl. Eintritt)

Sonntag, 25. Februar, 11 Uhr (Finissage; Eintritt frei)

Polnisch

Freitag, 26. Januar, 16:30 Uhr (Eintritt frei)

Die polnischsprachigen Führungen werden im Programm 360° der Kulturstiftung des Bundes gefördert.

Das Kleist-Museum wird gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Stiftung Kleist-Museum

Faberstraße 6–7, 15230, Frankfurt (Oder)

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen ↗](#) | [Abbestellen ←](#)